



# Amtliche Bekanntmachungen

## Aus der öffentlichen Marktgemeinderatssitzung vom 25.02.2021

### **Bebauungsplan Ried - Ost**

Hierzu begrüßte Erster Bürgermeister Frey Frau Beltinger und Frau Mulack vom Ingenieurbüro Lars consult.

Frau Beltinger stellte anhand einer Beamerpräsentation den Bebauungsplan mit Grünordnung Ried – Ost vor und wies darauf hin, dass es sich hierbei um ein Verfahren nach § 13 b BauGB handelt und eine Umweltprüfung daher nicht erforderlich ist. Bei der Überlegung der Bebauung der beiden Grundstücke wurden grundsätzlich drei Varianten untersucht. Bei all diesen Varianten werden die ersten beiden Grundstücke von Westen her gesehen jeweils als Einzelhäuser mit einer Doppelgarage dargestellt. Es wird hierbei die Firstrichtung Nord-Süd vorgegeben, sodass keine Riegelwirkung gegenüber der nördlich gelegenen Bestandsbebauung entsteht.

**Variante 1** beinhaltet im östlichen Teil des Grundstücks den Bau von zwei Doppelhaushälften an der Ortsstraße und ein Einzelhaus im südlichen Teil dieses Grundstückes. Für das südliche Einzelhaus ist die Firstrichtung Ost-West vorgegeben.

**Variante 2a** beinhaltet statt dem Doppelhaus die Möglichkeit, zwei Einzelhäuser an der Ortsstraße zu erstellen.

**Variante 2b** beinhaltet ebenfalls die Möglichkeit, dass zwei Einzelhäuser an der Ortsstraße errichtet werden könnten; sieht aber an der östlichen Grenze der privaten Zufahrt einen Grünstreifen mit einer Breite von 3 m vor.

Vom Marktgemeinderat wurde mehrheitlich die Variante 2a mit zwei Einfamilienhäusern oder der Möglichkeit, auch Doppelhäuser an der Ortsstraße erstellen zu können, in die Planung zu übernehmen, beschlossen.

Anschließend erläuterte Frau Beltinger noch die im Bebauungsplan vorgesehenen Festsetzungen hinsichtlich Art der baulichen Nutzung und wies darauf hin, dass die Firsthöhe begrenzt wird, um die Häuser maximal an die umgehende Bebauung anzupassen.

### **Bebauungsplan Moosbach - Ost - Namensgebung für Straße**

Hierzu begrüßte Erster Bürgermeister Frey Herrn Berberich vom Planungsbüro Sieber Consult GmbH.

Erster Bürgermeister Frey wies darauf hin, dass der Ortsheimatpfleger Otto Pritschet einen Vorschlag erarbeitet hat, wie dieses Baugebiet und dann auch später der Straßename gestaltet werden könnte. Sein Vorschlag wäre „Winkelhalde“.

Vom Marktgemeinderat wurde einstimmig beschlossen, dass das Baugebiet und der spätere Straßename „Winkelhalde“ lauten soll.

## **Haushalt 2021**

Herr Schreier trug hierzu den Vorbericht zum Haushalt des Marktes Sulzberg für das Haushaltsjahr 2021 sowie den Beteiligungsbericht der Gasthof Hirsch Sulzberg GmbH für das Bilanzjahr 2019 vor. Anschließend trug Erster Bürgermeister Frey die Haushaltssatzung vor.

Der Marktgemeinderat hat die vorgetragene Haushaltssatzung einstimmig verabschiedet und alle Anlagen und Bestandteile des Haushaltsplanes genehmigt.

Der Haushalt wird der Rechtsaufsichtsbehörde vorgelegt und nach Genehmigung mit den entsprechenden Informationen veröffentlicht.

Anschließend wies Erster Bürgermeister Frey darauf hin, dass mit diesem Haushalt in eine sichere und weiterhin erfolgreiche Zukunft des Marktes Sulzberg investiert wird und nach sieben schuldenfreien Jahren, bedingt durch die hohen Investitionen in den Bereichen

- Kinderbetreuung
- Infrastruktur
- Grunderwerb,

die Ermächtigung zur Aufnahme von Fremdmitteln in Höhe von rd. 6,7 Mio. € erforderlich geworden ist. Allein der Grunderwerb beträgt 4,11 Mio. €. Hier handelt es sich um eine rentierliche Investition für die Zukunft der Entwicklung von Sulzberg.

Erster Bürgermeister Frey wies weiter darauf hin, dass für das Jahr 2021 die Steuereinnahmen bei rd. 8,2 Mio. € liegen werden. Aufgrund der Corona-Pandemie diese jedoch um ca. 300.000 € niedriger ausfallen.

Besonders erwähnenswert ist aus seiner Sicht, dass die Steuerhebesätze für die Gemeindesteuern in der Grundsteuer (A) und (B) sowie in der Gewerbesteuer seit Jahrzehnten gleichgeblieben sind.

Erster Bürgermeister Frey bedankte sich abschließend bei Herrn Roland Bauschmid für die vergangenen 39 Jahre, in der dieser in seiner Funktion als Kämmerer des Marktes Sulzberg die Entwicklung der Marktgemeinde Sulzberg mitgeprägt und mitverantwortet hat. Die Geschicke der Kämmerei übernimmt ab 01.01.2022 der derzeitige Stellvertreter Michael Schreier.

## **Regenklärbecken bei Aleuthe**

### **- Vorschläge zur Erarbeitung eines Renaturierungskonzeptes**

Erster Bürgermeister Frey erläuterte hierzu, dass das Regenklärbecken bei Aleuthe von der Autobahndirektion aufgegeben wird. Der Rückbau erfolgt durch die Autobahndirektion Süd. Die Autobahndirektion hat sich hier flexibel über die Möglichkeiten des Rückbaus gezeigt und bat um Vorschläge des Marktes Sulzberg.

Marktgemeinderat Hackl schlug hierzu vor, den Rückbau des Regenklärbeckens wie folgt zu gestalten:

- Rückbau in Biotopqualität
- Evtl. auf der Lagerfläche des Bauhofes eine Streuobstwiese
- Landwirtschaftsplaner und Wasserwirtschaftsamt ins Boot holen, um eine geordnete Planung zu erreichen.
- Die ohnehin beschädigte Brücke unterhalb des Regenklärbeckens sollte in diesem Zusammenhang gleich mitertüchtigt werden.

Erster Bürgermeister Frey pflichtete dem Ansinnen bei, dass durch diesen Rückbau des Regenklärbeckens der Natur ein Stück zurückgegeben werden kann. Es wären hier vielfältige Möglichkeiten der Naturrückgewinnung denkbar, z. B.

- Sandarium anlegen (Nistplatz für Hummeln/Sandbienen)
- Förderung der Holzbiene durch Anbieten von Totholz
- Wildbienenhotels aufstellen
- Fischgauben und Laichplätze einrichten
- Biberrevier integrieren.

Verschiedene Wortbeiträge wiesen darauf hin, dass die Abstellfläche für den Bauhof noch zu klären wäre. Es wird allgemein die Auffassung vertreten, dass ein Zusammenführen der Maßnahmenkataloge notwendig ist und eine Feinabstimmung durch eine Projektgruppe sinnvoll ist. In dieser Projektgruppe kann man sich vorstellen

- Amt für Ländliche Entwicklung (ALE)
- Bund Naturschutz
- Wasserwirtschaftsamt
- Landratsamt, Naturschutzbehörde
- Kreislehrgarten
- Professor Kyrein
- Frau Saurer
- Gemeindeverwaltung

Wenn es dann in die Umsetzung geht, wäre eine Mitarbeit von Schule und Kindergarten angedacht. Das Gremium erklärte sich mit dieser Vorgehensweise einverstanden. Erster Bürgermeister Frey wies in diesem Zusammenhang darauf hin, dass seitens der Autobahndirektion derzeit noch keine Aussage getroffen worden ist, zu welchem Zeitpunkt dieser Rückbau dann umgesetzt werden kann.

*G. Frey*  
*1. Bürgermeister*